



**KONKRET AM MITTAG
«Schicht für Schicht
Geschichte»**

**Donnerstag
10. Dezember
12:15–13:00 Uhr**

Anstrichanalyse, Max Schweizer AG

Bericht aus dem Zunfthaus zur Meisen

Referierende

Petra Streuli, Max Schweizer AG – eidg.
dipl. Malermeisterin, eidg. dipl. FH/HW
Denkmalpflege

Frank Ott, Ruggero Tropeano Architekten,
dipl. Ing. Städtebau, mas eth arch/gtg

Live-Stream auf unserem Video-
Kanal (keine Anmeldung nötig)

KONKRET AM MITTAG ist das neue Online-Format mit bekanntem Inhalt. Aktuelle Bauthemen werden von Firmen und unabhängigen Planern vorgestellt. Die Vorträge werden live aus der Baumuster-Centrale gestreamt. Publikum vor Ort gibt es nicht, dafür können die Vorträge vom Arbeitsplatz oder von Unterwegs aus verfolgt werden. Trotz Distanz können Fragen über den Chat an die Referenten gerichtet werden, um eine Diskussion und den Austausch zu ermöglichen.

Jedes Gebäude erzählt seine eigene Geschichte. Diese konserviert sich in unterschiedlichen Materialschichten und Farbfassungen, die im Laufe der Zeit immer wieder überarbeitet wurden. Mit zunehmendem Alter steigt der Informationsgehalt, welcher aus einer Farb- und Anstrichanalyse resultiert. Die Ergebnisse dienen als Planungs- und Entscheidungsgrundlage für die Sanierung eines Gebäudes. Ein virtueller Besuch im Zunfthaus zu Meisen in Zürich zeigt den Prozess der Anstrichanalyse am Beispiel der Sanierung auf. Beim Rundgang durch das Gebäude stellt Frank Ott, Architekt von Ruggero Tropeano Architekten das Sanierungsprojekt vor und schildert die Fragestellung zur Untergrundforschung aus der Sicht des Architekten. -

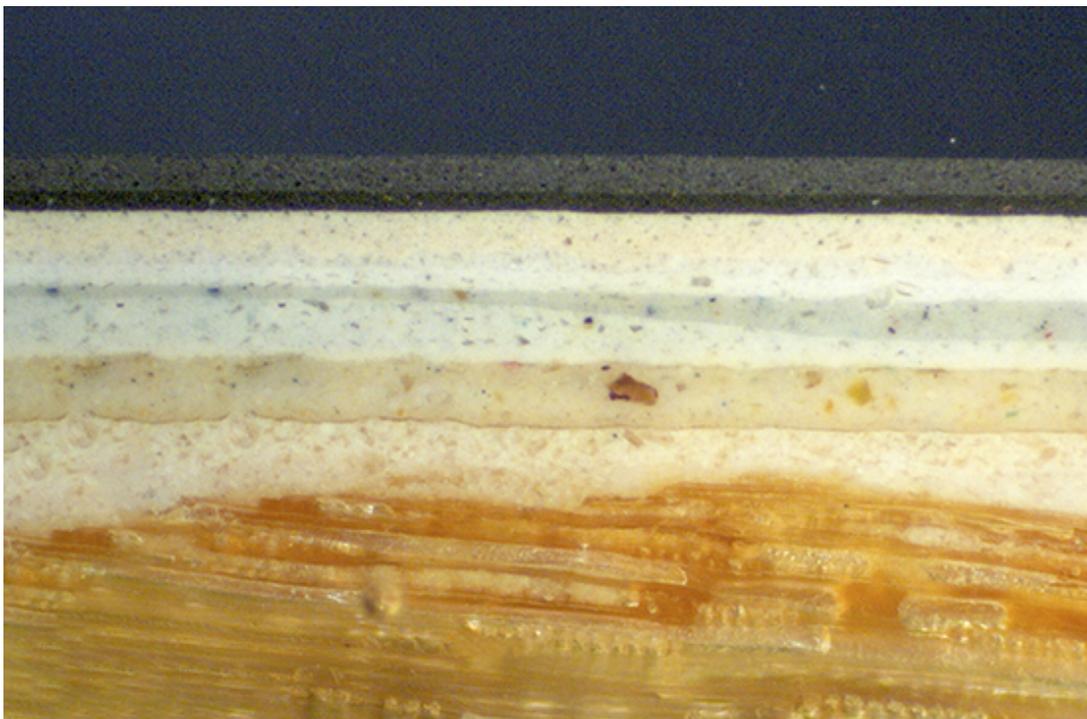
Petra Streuli von Max Schweizer AG erläutert die Möglichkeiten und Methoden der Anstrichanalyse und zeigt an konkreten Beispielen auf, wie der Prozess abläuft.



Videaufnahmen im Zunfthaus zur Meisen mit der Malermeisterin Petra Streuli und dem Architekten Frank Ott Bild: SBCZ

Anstrichanalyse

Wird ein Gebäude renoviert, saniert oder umgenutzt bedeutet dies oft, dass auch Anstriche erneuert werden. So verändert sich der Ausdruck über die Jahre hinweg teilweise massgeblich und ist bei ungenügender Dokumentation kaum nachvollziehbar. Diese Geschichte konserviert sich in unterschiedlichen Materialschichten und Farbfassungen, die im Laufe der Zeit immer wieder überstrichen oder überputzt wurden. Die Farb- und Anstrichanalyse kann sie nachträglich dokumentieren. Durch die Schichtanalyse lassen sich somit einerseits Entscheidungen zum Material- und Farbkonzept eines Eingriffes aus gestalterischen – oft denkmalpflegerischen – Überlegungen machen. Andererseits dient die genaue Kenntnis des Untergrundes, beziehungsweise der Beschichtungen, auch für eine präzise Wahl des technisch geeigneten Materials und zeigt vorhandene Schwachstellen auf.



Schichtaufbau unter dem Mikroskop, Farb- und Anstrichanalyse Bild: Max Schweizer AG

Zunft haus mit Geschichte

Das Zunfthaus zur Meisen am Münsterhof in Zürich ist eines der wichtigsten Rokoko-Bauten der Stadt. Es wurde 1757 im Auftrag der Zunft zur Meisen vom Architekten David Morf gebaut.

Im Jahre 2012 plante die Baukommission den unumgänglichen Ersatz des Parketts aus den 1950er-Jahren im historischen Zunftsaal im Piano Nobile. Dabei zeigte sich, dass darüber hinaus am Zunfthaus weiterer beträchtlicher Renovationsbedarf anstand, der in den Folgejahren genauer untersucht wurde.



Zunfthaus zur Meisen, Zürich Bild: Amt für Raumentwicklung Zürich

Ziel war, eine umfassende und nachhaltige Renovation durchzuführen, ohne dabei dem historischen Gebäude seine Aura und Patina zu nehmen. Dringender Handlungsbedarf bestand bezüglich Dach- und Fassadensanierung, Brandschutz, Liftersatz, Gebäudetechnik, Bodenersatz im Zunftsaal und im Flügelzimmer sowie zahlreichen inneren Oberflächen.

2018 wurden die Renovationsarbeiten unter der Leitung des Architekturbüros Ruggero Tropeano umgesetzt.



Sanierung Zunfthaus zur Meisen, Zürich, 2018 Bild: Max Schweizer AG

Ruggero Tropeano Architekten

1986 gründete Ruggero Tropeano sein eigenes Architekturbüro zusammen mit Christiana Tropeano-Pfister in Zürich. Dieses wurde im Jahre 1999 zusammen mit Rita Schiess in Pfister Schiess Tropeano & Partner umgewandelt und entwickelte unter anderem das Generalsanierungskonzept für das Bauhaus in Dessau von Walter Gropius. Seit 2009 realisiert das Büro Ruggero Tropeano Architekten Umbau- und Renovationsprojekte. Darunter unter anderem den Umbau des Museums für Gestaltung oder des ETH Hauptgebäudes in Zürich.

Max Schweizer AG, Handwerk am Bau

Bei der Gründung der Firma vor 125 Jahren standen Malen und Tapezieren im Vordergrund. Dann kam Gipsen dazu, später Dämmen und Isolieren. Irgendwann stiess ein Fachmann für Farb- und Materialgestaltung zum Team und die Firma offerierte auch diese Dienstleistung. Heute werden Böden verlegt, Maurerarbeiten ausgeführt, Schimmel bekämpft. Mit ihren 250 Mitarbeitenden renoviert die Firma Innenräume, baut Objekte um, entfernt Graffiti und saniert Gebäude energetisch.



Webseite

baumuster.ch



Adresse

Schweizer Baumuster-Centrale Zürich
Weberstrasse 4
8004 Zürich

+41 44 215 67 67
info@baumuster.ch

Öffnungszeiten

Montag bis Freitag
von 09:00 bis 17:30 Uhr

[Online-Version anzeigen](#)

Klicken Sie [hier](#), wenn Sie sich von unserem Newsletter abmelden möchten.